

Schulprogramm Grundschule Lehndorf

Stand 04.06.2018

LEHNDORF 
BRAUNSCHWEIGER SCHULE



Grundschule Lehndorf
Saarplatz 2
38116 Braunschweig

Telefon: 0531 – 57 79 19

Fax: 0531 – 57 81 39

E-Mail: verwaltung@gs-lehndorf.de

Website: www.gs-lehndorf.de

Inhaltsverzeichnis

- 1 Vorwort
- 2 Wir über uns
- 3 Leitbild und Motto
- 4 Bestandsaufnahme
- 5 Entwicklungsziele und Maßnahmen

1. Vorwort

Dieses Schulprogramm soll Eltern und allen Interessierten Informationen über die Grundschule Lehndorf geben und unserer Arbeit Transparenz verleihen.

Schule, Kinder und die Gesellschaft entwickeln sich ständig weiter. So wird auch dieses Schulprogramm weiterhin regelmäßig überarbeitet und aktualisiert werden.

Besondere pädagogische Konzepte und die schuleigenen Arbeitspläne konkretisieren unsere Arbeit über das Schulprogramm hinaus.

An diesem Konzept haben das Kollegium der Grundschule Lehndorf sowie Elternvertreterinnen und Elternvertreter aus dem Schulvorstand und aus dem Schulelternrat mitgewirkt.

Das Schulprogramm wurde am 06.07.2015 von der Gesamtkonferenz verabschiedet. Die letzte Aktualisierung erfolgte am 04.06.2018.

Steuergruppe GS Lehndorf



2. Wir über uns

Die heutige Grundschule Lehndorf wurde 1936 gegründet. Die Schule war bis 1973 eine Volksschule mit den Jahrgängen 1 bis 9. Danach wurde sie zur Grundschule. Heute besuchen **ca. 360** Schülerinnen und Schüler die Schule. 25 Lehrkräfte erteilen den Unterricht in 17 Klassen und im Schulkindergarten.

Der Schulbezirk umfasst den Stadtteil Lehndorf, das Kanzlerfeld und den Ortsteil Tiergarten. Zum Schülertransport steht für die Kinder in den ersten und zweiten Klassen ein Schulbus zur Verfügung.

Als "Verlässliche Grundschule" garantiert die Schule seit Beginn des Schuljahres 2002/2003 allen Schülerinnen und Schülern die Beschulung von 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr ohne Unterrichtsausfall. Dabei haben die ersten und zweiten Klassen jeweils vier Unterrichtsstunden pro Tag, einmal wöchentlich dauert der Unterricht fünf Stunden. Wenn in der 5. Stunde kein Unterricht stattfindet, können die Kinder am unterrichtsergänzenden Angebot teilnehmen. Im dritten und vierten Schuljahrgang werden wöchentlich 26 Unterrichtsstunden erteilt.

Ab dem Schuljahr 2018-2019 ist geplant, dass die Schule als kooperative offene Ganztagschule geführt wird. Im Rahmen des Braunschweiger Modells arbeitet die Schule mit der Propstei und dem Kinder- und Jugendzentrum Turm zusammen, um das Ganztagsangebot zu gestalten.

Nach dem vierten Schuljahr gehen die Schülerinnen und Schüler auf eine der weiterführenden Schulen über. Das sind die Hauptschule, die Realschule, das Gymnasium, eine Integrierte Gesamtschule oder eine Oberschule.

2007 wurde die Schule erstmals als „Sportfreundliche Schule“ zertifiziert.

Nach dem Schulkonzept arbeitet die Schule auch mit anderen Institutionen des Stadtteils und der Stadt Braunschweig zusammen: mit den Kirchen, mit den umliegenden Kindertagesstätten, mit dem Kinder- und Jugendzentrum Turm, mit Sportvereinen und mit den weiterführenden Schulen. Durch die Beteiligung an der Ausbildung der Lehrkräfte gibt es eine enge Zusammenarbeit mit der TU Braunschweig und mit dem Studienseminar.

Die Elternschaft der Schule wirkt in Klassen- und Schulelternversammlungen, im Schulvorstand sowie in Konferenzen und Arbeitsgruppen an der Schulentwicklung mit. In einer gemeinsamen Aktion gestalteten Eltern, Lehrkräfte und Kinder 2011 den Schulhof kinderfreundlich um. Der Förderverein unterstützt die Schule in vielen Bereichen finanziell.

Im Juni 2013 wurde der Name GS Lehndorf-Siedlung in GS Lehndorf geändert.

3. Leitbild und Motto

Leitbild der Grundschule Lehndorf

Motto: „Wir leben Vielfalt und achten Individualität“

1. Wertschätzung

Uns ist es wichtig, eine sichere, zusammenarbeitende, anregende und sich entwickelnde Gemeinschaft zu schaffen, in der alle Beteiligten geschätzt und akzeptiert werden.

2. Verantwortung

Besonderen Wert legen wir auf die Gestaltung eines sozialen Miteinanders, in dem jeder/jede zunehmend Verantwortung übernimmt für sich selbst, für den anderen/die andere und für die Gemeinschaft.

3. Inklusion

Wir möchten Hindernisse für Lernen und Teilhabe beseitigen, indem wir Schwäche als Stärke begreifen und Grenzen zu überwinden suchen.

4. Eigenverantwortliches Lernen

Durch eigenverantwortliches Lernen schaffen wir ein Klima, in dem sich vielfältige Interessen entwickeln und Begabungen entdeckt und gefördert werden können.

5. Bewegungsfreudige Schule

Besonders wichtig ist es uns, eine bewegungsfreudige Schule zu gestalten.

6. Kooperation

Für diese Ziele bedarf es der Kooperation in einem multiprofessionellen Team unter Einbeziehung aller verfügbaren Kräfte in und um unsere Schule.

4. Bestandsaufnahme

Leitbild/Leitsatz	Konkretisierung (schulische Aktivitäten)	Dokumentation/ Ablage	Qualitäts- merkmal (Orientierungs- Rahmen 2014)	Entwicklungsziele
1. Uns ist es wichtig, eine sichere, zusammenarbeitende, anregende und sich entwickelnde Gemeinschaft zu schaffen, in der alle Beteiligten geschätzt und akzeptiert werden.	Klassenregeln	Plakate in den Klassen	6.3	Evaluierung und Weiterentwicklung des Ganztagsbetriebs zum 01.08.2019
	Klassenrat	Klassenbuch/Regal im Lehrerzimmer	6.3	
	Adventssingen	Absprachenliste/ Konzeptordner im Lehrerzimmer und in IServ, SAP Musik/IServ	5.2	
	Einschulung mit Lehrerchor, Elternbuffet, Vorführungen durch die 2. Klassen	Absprachenliste/ Konzeptordner im Lehrerzimmer und in IServ	6.3	
	Schulfeste unter der gemeinsamen Regie von Eltern und Kollegium	Absprachenliste/ Konzeptordner im Lehrerzimmer und in IServ	6.3	
Schulordnung Notfallkonzept	Konzeptordner im Lehrerzimmer und in IServ	6.3		

SAP: Schuleigene Arbeitspläne, SuS: Schülerinnen und Schüler

2. Besonderen Wert legen wir auf die Gestaltung eines sozialen Miteinanders, in dem jeder/jede zunehmend Verantwortung übernimmt für sich selbst, für den anderen/die andere und für die Gemeinschaft.	Patensystem	Listen in den Klassen	6.2	
	Klassendienste	Dokumentation im Klassenbuch	6.3	
	Aquarium	Dienstbesprechung (Protokoll), Organisationsplan	6.3	
	Mülldienst	Konzepte Abfalltrennung und Energiesparen in Vorbereitung	6.3	
	Hofdienst	Aushang in den Klassen	6.3	
	Streitschlichter		2.2	
	Schulhund	<i>Konzept Schulhund</i>	6.3	
	Kräuterbeet	Konzept in Vorbereitung	6.3	
	<i>Klassenrat und Schülerrat</i>	<i>Konzept Schülermitwirkung, Dokumentation im Klassenbuch</i>	2.2 5.1	
	Teilnahme am Schulputztag	Urkunde/Preis, Schuleigener Arbeitsplan Sachunterricht, Konzepte Abfalltrennung und Energiesparen	1.1	
Gewaltprävention mit Selbstbehauptungs-Training	Gewaltpräventionskonzept			

3. Wir möchten Hindernisse für Lernen und Teilhabe beseitigen, indem wir Schwäche als Stärke begreifen und Grenzen zu überwinden suchen.	<i>Dokumentation der individuellen Lernentwicklung</i>	<i>Konzept mit Anlagen, Konzeptordner + IServ</i>	2.3	.
	Sonderpädagogische Grundversorgung	RIK-Förderkonzept	2.3	
	Mobiler Dienst	Schülerakten	2.3	
	Förder-/Förderstunden	Stundenplan	2.3	
	Förderunterricht Deutsch als Zweitsprache	Stundenplan	2.3	
	Vorschulische Sprachförderung	Ordner im Sekretariat	2.3	
	Kooperation mit außerschulischen Fördereinrichtungen (Ergotherapie, ZIL, LOS, etc.) nach Bedarf	In den entsprechenden Schülerakten	6.2	
	Lesepaten, Leseeltern	Leseförderkonzept, Listen, Schuleigener Arbeitsplan Deutsch	6.2	

4. Durch eigenverantwortliches Lernen schaffen wir ein Klima, in dem sich vielfältige Interessen entwickeln und Begabungen entdeckt und gefördert werden können.	Verantwortungsbewusster Umgang mit Medien	Medienkonzept 2016		Entwicklung eines Methodenkonzepts bis zum Ende des Schuljahres 2019/2020
	Känguruwettbewerb Mathematik	SAP Mathematik	2.1	
	Mathematikolympiade	SAP Mathematik	2.1	
	AG-Angebote	AG-Ordner im Sekretariat	5.1	
	Arbeit mit Tages- und Wochenplänen, Recherchieren, zunehmende Übernahme von Verantwortung für die eigenen Lernprozesse	Konzept Eigenverantwortliches Lernen/Konzeptordner im Lehrerzimmer und in IServ Schulplaner für alle Kinder ab 2015/2016	1.1 5.2	
	Teilnahme an „Klasse! Wir singen“ Durchführen von Projektwochen	SAP Musik, Protokoll DB Absprachenliste/ Konzeptordner im Lehrerzimmer und in IServ	5.2	
	Antolin Regelmäßige Nutzung des Leseraums	SAP Deutsch Leseraumkonzept 2016	2.3	

5. Besonders wichtig ist es uns, eine bewegungsfreudige Schule zu gestalten.	Bewegungstage	SAP Sport, Konzept und Auszeichnung „Sportfreundliche Schule“	5.1	Die präventive Stärkung der Gesundheit der Lehrkräfte erfolgt regelmäßig.
	Sport-AGs und Kooperationen	AG-Hefte, Kooperationsverträge	5.2	
	Sportklassen (pro Jahrgang eine)	SAP Sport, Konzept Sportklassen	2.3	
	Ski-AG und Skisporttag	Kooperationsvertrag (BTSV)	6.2	
	Bundesjugendspiele und Spielefest	SAP Sport	5.2	
	Rollerführerschein, Radfahrtraining, ADAC Turnier, Radfahrprüfung, Jugendverkehrsschule	Konzept Mobilität, Konzeptordner im Lehrerzimmer und IServ	1.1	
	Nachtlauf und Nachtlauftraining	SAP Sport, Presse	5.1	
	Spielzeugausleihe (Pausenspielzeug)	Aushang	6.3	
	Bewegte Betreuungsstunden	Konzept für das unterrichtsergänzende Angebot	5.2	
	Schwimmen im 2. Schuljahr	SAP Sport	5.2	
Bewegte Regenpause	Schulordnung	6.3		

6. Für diese Ziele bedarf es der Kooperation in einem multiprofessionellen Team unter Einbeziehung aller verfügbaren Kräfte in unserer Schule.	Besuch außerschulischer Lernorte	Schuleigene Arbeitspläne	5.2	
	Kooperationen mit Sportvereinen	SAP Sport, Ordner „Kooperationsverträge“	6.2	
	Kooperationen mit den Kindertagesstätten	Ordner: Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten, Kooperationskalender	6.2	
	„Runder Tisch“: Zusammenarbeit mit Schulkindbetreuung und Hort	Ordner, Protokolle	6.2	
	Kooperation mit Förderschullehrkräften	RIK-Förderkonzept	6.1	
	Kooperation mit weiterführenden Schulen	Schuleigene Arbeitspläne, Protokolle	6.2	
	Kooperation in Jahrgangsteams	dokumentiert in fachbezogenen Ordnern in der Lehrerbücherei, <i>Absprachenliste</i>	6.1	
	Jahrgangsdienstbesprechungen der Fachgruppen, gemeinsame Elternsprechtag	SAP De, Ma, Sa	6.1	

5. Entwicklungsziele und Maßnahmen

Entwicklungsziel	Maßnahmen
Entwicklung eines Methodenkonzepts bis zum Ende des Schuljahres 2019/2020	<ul style="list-style-type: none"> - Die Fachkonferenzen erarbeiten wesentliche Aspekte des Methodenkonzepts bis März 2019. - Die Unterstützung durch die Schulentwicklungsberatung der Niedersächsischen Landesschulbehörde wird beantragt.
Evaluierung und Weiterentwicklung des Ganztagsbetriebs zum 01.08.2019	<ul style="list-style-type: none"> - Die Arbeitsgruppe „KOGS“ wird ihre Arbeit fortsetzen, um die Planung, Organisation und Durchführung der Aktivitäten im Ganztagsbetrieb zu koordinieren, zu evaluieren und ggf. zu verbessern. An der Planung werden Elternvertreterinnen und Elternvertreter, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kooperationspartner und nach Möglichkeit auch die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Schülerrats beteiligt. Die Arbeitsgruppe arbeitet eng mit dem Kollegium zusammen. - Zur Weiterentwicklung des Ganztagskonzepts wird die Schule von der NLSchB unterstützt. - Besprechungen der Schulleitung mit den Leitungen der Kooperationspartner finden regelmäßig mindestens einmal im Monat statt.
Regelmäßige präventive Stärkung der Gesundheit der Lehrkräfte	<ul style="list-style-type: none"> - Die Verbesserung der räumlichen Ausstattung erfolgt kontinuierlich (Mobiliar im Lehrerzimmer, Arbeitsmöglichkeiten im Lehrerzimmer, Akustikdecken in den Unterrichtsräumen, Installation der vorgeschriebenen Beleuchtung) mit Hilfe des Arbeitsschutzteams (Schulleitung, Beauftragte für Arbeitsschutz, Personalrat, Hauswartin). - Gesundheitsfördernde Fortbildungen werden regelmäßig durchgeführt.